

Diese Projekte wurden verabschiedet:

Unterstützung der Unternehmen	Stärkung und Diversifizierung der Branchenstruktur	Interkommunales Gewerbeflächenmanagement	Standortmarketing
Einrichtung und Kommunikation eines Unternehmensservices inkl. Optimierung des Investorenservices	Innovationsnetzwerk „Transformation in der Automobilindustrie“	Landkreisweites, nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement <small>(Kreis hat Führung, Stadt liefert Input)</small>	Aufbau eines Standortmarketings
	Aufbau eines zweiten Branchenstandbeins in Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis <small>(Kreis hat Führung)</small>	Investorengerechte Darstellung der verfügbaren Gewerbeflächen der Wartburgregion	
	Evaluierung der Ausrichtung des GIS Eisenach und Integration in die Standortentwicklungsstrategie		

Unterstützung der Unternehmen – die Fakten für Eisenach:

Das sagen die Analysen:

Das verarbeitende Gewerbe investiert stark am Standort Eisenach.

Es bestehen starke Verflechtungen über die Wertschöpfungsketten in den Kreis.

Das sagen die Expert:innen:

Vielen Expert:innen ist die Arbeit der Wirtschaftsförderung bisher unbekannt. Ebenso Entwicklungskonzepte und Netzwerke der Stadt und der Region oder Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen / Unternehmen.

Laut der Expert:innen ist die Zusammenarbeit zwischen Kreis und Stadt in den Wirtschaftsthemen ausbaufähig. Die Arbeit des GIS wird von den Expert:innen als positiv aber ausbaufähig wahrgenommen

Das sagen die Unternehmen:

Knapp 83% der befragten Unternehmen hatten bisher keinen Kontakt zur Wirtschaftsförderung. 60% der Unternehmen sind der Meinung, dass die Kommunalpolitik nicht genug für sie tut. Die Wirtschaftsförderung muss sichtbar und schlagkräftig gemacht werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis muss verbessert werden.

Mit der Umsetzung dieses Projektes erreichen Sie das Ziel des Handlungsfeldes „Unterstützung der Unternehmen“.

Handlungsfeld:
**Unterstützung der
Unternehmen**

Ziel des Handlungsfeldes:
**Die Unternehmen werden
bei Verwaltungsvorgängen
in der Stadt Eisenach
optimal unterstützt und
ggfs. an den Kreis
weitergeleitet.**

Projekt:
**Einrichtung und
Kommunikation eines
Unternehmens-
services inkl.
Optimierung des
Investorenservices**

Projektziel:
**Die Eisenacher
Unternehmen kennen
und nutzen den
Unternehmensservice.
Bei einer
regelmäßigen
Unternehmensbe-
fragung liegt die
Bewertung bei
mindestens 2
(Schulnotensystem)**

Durch die Schnittstellen zur Kreiswirtschaftsförderung verbleiben folgende Hauptaufgaben bei der Stadt Eisenach:

Es gibt eine Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis:

Hauptaufgaben der Wirtschaftsförderung der Stadt Eisenach

Einrichtung und Kommunikation eines Unternehmensservices inkl. Optimierung des Investorenservices

Innovationsnetzwerk „Transformation in der Automobilindustrie“

Evaluierung der Ausrichtung des **GIS Eisenach** und Integration in die Standortentwicklungsstrategie

Aufbau eines Standortmarketings

Zuarbeit zur Kreiswirtschaftsförderung

Aufbau eines zweiten Branchenstandbeins in Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis
(Kreis hat Führung)

Landkreisweites, nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement
(Kreis hat Führung, Stadt liefert Input)

Investorengerechte Darstellung der verfügbaren Gewerbeflächen der Wartburgregion
(Kreis hat Führung, Stadt liefert Input)

Eisenach **Wirtschaft** und Tourismus GmbH

Gesellschafter 100% Stadt Eisenach

Geschäftsführung

Assistenz, Controlling,
Buchhaltung, IT
1 VZ Stelle

Beteiligungs-
verwaltung

• **Unternehmer- und Investorenservice – Mind. 1 VZ Stelle N.N.**

Zuarbeit und Zusammenarbeit mit Kreiswifö im Thema „Landkreisweites, nachhaltiges Gewerbeflächen-management“ und „Investorengerechte Darstellung der verfügbaren Gewerbeflächen der Wartburgregion“

• **Innovationsmanagement und Transformationsprozess - Mind. 1 VZ Stelle N.N.**

Zuarbeit und Zusammenarbeit mit Kreiswifö im Thema „Aufbau eines zweiten Branchenstandbeins in Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis“ sowie mit GIS Stedtfeld im Thema „Evaluierung der Ausrichtung des GIS Eisenach und Integration in die Standortentwicklungsstrategie“

**Standortmarketing Leitung, Veranstaltungen, Schwerpunkt Wirtschaftsstandort
- 2 VZ Stellen N.N.**

Gästemarketing (Tourismus/Geschäftsreisende Tages/Kulturgäste) - 1 VZ Stelle N.N.

Citymanagement - 1 VZ Stelle N.N.

TouristInfo

Vertrieb Reisen

Ticketing

GIS Stedtfeld GmbH

Pressestelle der Stadt

Die Begründung für die neuen Stellen im Unternehmer- und Investorenservice:

- Die beschriebenen Aufgaben für den **Unternehmens- und Investorenservice** erfordern **eine neue Stelle** für den Aufgabenschwerpunkt.
- Insgesamt gibt es 1.220 Unternehmen* in der Stadt Eisenach.
- Das Führen von Unternehmensgesprächen dauert unserer Erfahrung nach inkl. Vor- und Nachbereitung ca. 4 Stunden.
- Eine Person kann mit ca. **80 Unternehmen im Jahr** sprechen. Das entspricht **320 Stunden** pro Person im bisherigen Branchenschwerpunkt.
- Bei ca. 1.680 Arbeitsstunden pro Person/ pro Jahr werden die verbleibenden 1.360 Stunden für die Umsetzung der Maßnahmen, Gespräche mit anderen Institutionen, Teilnahme an Veranstaltungen sowie der vorher beschriebenen Aufgaben benötigt.

Die Begründung für die neuen Stellen im Innovationsmanagement und Transformationsprozess:

- Die beschriebenen Aufgaben für das **Innovationsmanagement und Transformationsprozess** erfordern **eine neue Stelle** für den Aufgabenschwerpunkt.
- Insgesamt kann ein Netzwerkmanager 6 bis 8 Netzwerkveranstaltungen pro Jahr initiieren und 3-4 Projekte professionell durchführen.



Zusammenfassung:

- In der Stadt Eisenach sind vier unterschiedliche Organisationen in Wirtschaftsförderungs- und Marketingaktivitäten involviert.
- Insgesamt arbeiten 16,05 VZÄ in der Stadt Eisenach an unterschiedlichen Wirtschaftsförderungs- und Marketingthemen.
- Manche Aufgaben werden nicht mehr von der Stadt Eisenach sondern von der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises bearbeitet.
-

- Für die Tourist-Info ist zu prüfen, welche Art und Zahl von Anfragen da sind und ob diese nicht im Sinne einer Aufstockung der Stadtrezeption möglich wären. In Frage käme auch ein digitales Infoterminal oder nur noch Teilzeitbesetzung

Außerdem ist zu prüfen, inwieweit Aufgaben und Personal über andere Einheiten/Träger in Bezug auf Ticketing, Vertrieb/Reisen erbracht werden können.

Die EWT unterliegt einem Wandel und in enger Abstimmung mit der Stadtführung werden hier Aufgabenfelder neu definiert und zugewiesen.